

Wien, 7. März 2024

Lara Pyko neue Leiterin der Personalabteilung bei Siemens Österreich

Lara Pyko hat mit 1. März 2024 die Leitung der Personalabteilung bei Siemens Österreich mit Verantwortung für 25 weitere Länder in Südeuropa über Israel bis nach Kasachstan übernommen. Als Wirtschaftspsychologin hat Lara Pyko über ein Jahrzehnt lang verschiedene Positionen bei Siemens in Ländern wie Deutschland, Dänemark, den USA und den Vereinigten Arabischen Emiraten innegehabt und zuletzt die Position des Chief People Officers bei der Siemens Tochter Mendix ausgeübt.

Die neue Managerin der Siemens Personalagenden in Österreich vereint eine innovative Denkweise mit umfangreicher Erfahrung sowohl aus geschäftlicher Sicht als auch bezogen auf die internen Strukturen und Netzwerke. Gemeinsam mit ihrem Team wird sie noch stärker auf eine personenzentrierte und datengesteuerte Strategie setzen. Zudem soll das Ende 2021 ins Leben gerufene globale Gender Equity Program des Unternehmens für mehr Geschlechtergerechtigkeit systematisch weiter vorangetrieben werden. Als Teil des Programms besteht die Verpflichtung zur Einstellung von mehr Frauen in Geschäftsfunktionen, zu fairen Beförderungen und zur systematischen Förderung von mehr Chancengerechtigkeit im gesamten Konzern. Das Unternehmen tut alles dafür, bis zum Ende des Geschäftsjahres 2025 einen Frauenanteil von mindestens 30 Prozent im Top-Management des Unternehmens zu erreichen.

Ansprechperson für Journalist:innen:

Siemens AG Österreich

Johanna Bürger Tel.: +43 664 88555678

E-Mail: johanna.buerger@siemens.com

Über Siemens in Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 9.300 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2023 bei rund 3,2 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen

Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens in Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens in Österreich bei rund 7.000 Lieferanten – etwa 4.500 davon aus Österreich – fast 1,1 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 25 Länder (Lead Country Austria). Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.at.